gurbe. Die Leiter erklärten, daß in Zukunft regelmäßige Dividenden gezahlt werden. Die bergmännischen Arbeiten schreiten regelmäßig voran. Es sind zur Zeit 89 000 t Erz in Sicht. Der Durchschnittsgehalt des bisher verarbeiteten Erzes war 12 dwts auf die Tonne. Proben aus den jetzt in Angriff genommenen tiefern Stollen zeigen einen Gehalt von 18 und 15 dwts. (Köln. Ztg.)

*— **Geldenhuis Estate.** In der General-Versammlung, die am 27. Mai in Johannesburg stattfand, theilte Mr. Rogers, der Chairman, mit, daß sich der Gewinn für das Jahr bis zum 31. März auf 197 000 Lstrl. aus 120 Stampfen belaufe, also gleich ca. 20 s per Tonne sei. Im vergangenen Jahre wurden 80 Proc. an Dividenden ausgezahlt. Die Erschließung betrage bis jetzt 605 000 Tonnen, also eine Zunahme von 180 000 Tonnen für letztes Jahr. Die Kosten dieser Erschließung seien aus den Einnahmen bestritten worden. Der Chairman fügte hinzu, der Gewinn habe letzthin 20 000 Lstrl. per Monat übersteigen, und dieser Betrag werde immer erhalten werden.

*— **Japanische Anleiheprojecte.** Aus Yokohama meldet das Reuter'sche Bureau, daß die Regierung im japanischen Reichstag ein Gesetz eingebracht hat, das sie zur Aufnahme von äußeren Schulden zwecks Baues von Eisenbahnen und für andere öffentliche Arbeiten ermächtigen soll.

*— **Ueber chilenische Anleiheverhandlungen** berichtet eine Reuter-Depesche aus Buenos Aires. Danach unterhandle die chilenische Regierung in Deutschland wegen Aufnahme einer Anleihe von 80 Millionen Mark. Als Sicherheit wären die Salpeterlager von Iquique und Tarapaca in Aussicht genommen. Von den Berliner in Betracht kommenden Finanzinstituten wird das Bestehen derartiger Verhandlungen indeß bestritten.

*— **Silber-Verschiffungen nach Indien, China und den Straits.** Nach dem bis zum 26. Mai reichenden Circular der Herren Pigley and Abel, London, wurden in 1898 an Silber verschifft:

nach Indien	2 696 840 £	gegen 2 117 750 £	in 1897
„ China	285 166 „	„ „ 44 512	„ „ „
„ den Straits	96 462 „	„ „ 76 505	„ „ „
Total	3 078 468 £	gegen 2 238 767 £	in 1897.

* **London,** 2. Juni. Die Bank von England ermäßigte den Discont auf 3 Proc.

Post-, Telegraphen- und Fernsprechwesen.

*— Die spanischen Postdampferfahrten nach Cuba und Portorico sind eingestellt. Zur Zeit bieten nur die am 19. jeden Monats von Bordeaux nach Westindien und die am 21. jeden Monats von St. Nazaire nach Mexiko abfahrenden französischen Postdampfer die Möglichkeit einer Briefbeförderung nach den genannten Inseln. Die Briefsendungen nach Cuba und Portorico werden daher fortan sämmtlich der französischen Postverwaltung zur Weiterbeförderung zugeführt werden.

Einnahme-Ausweise.

*— **Betriebsergebnisse der Großen Leipziger Straßenbahn** im Monat Mai: 321 833,95 ℳ gegen 315 908,20 ℳ im gleichen Monat des Vorjahres. Vom 1. Januar bis 31. Mai 1 456 623,90 ℳ gegen 1 283 131,60 ℳ im gleichen vorjährigen Zeitabschnitt, demnach mehr 173 492,30 ℳ.

*— **Leipziger Elektrische Straßenbahn.** Im Monat Mai fanden 1 294 340 Personen Beförderung und wurden 114 748 ℳ vereinnahmt, darunter 1326 ℳ für Abonnements. Im Monat Mai 1897 betrug die Einnahme 92 148 ℳ und in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai 1898 484 919 ℳ gegen 361 702 ℳ im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Seit Jahresbeginn haben nunmehr 5 413 815 Personen Beförderung gefunden, während sich für die gleiche Zeit des Vorjahres eine Frequenz von 3 870 157 Personen ergab.

§ **Plauen i. V.,** 1. Juni. Die Einnahmen der Sächsischen Straßenbahn-Gesellschaft betrugen im Mai 10 158,02 ℳ

*— **Neue Berliner Omnibus-Actien-Gesellschaft.** Mai 171 325 ℳ (+ 23 045 ℳ), seit 1. Januar + 89 876 ℳ.

□ **Hallesche Straßenbahnen.** Sowohl die „Hallesche Straßenbahn, Actien-Gesellschaft" als die der „Allgemeinen Elektricitäts-Gesellschaft" und der „Allgemeinen Local- und Straßenbahn-Gesellschaft" gehörige elektrische Stadtbahn Halle haben im Mai Mehreinnahmen zu verzeichnen, erstere mit 16 389 ℳ 1344 ℳ mehr (seit 1. Januar mit 68 356 ℳ 1723 ℳ mehr), letztere mit 40 929 ℳ 8078 ℳ mehr (seit 1. Januar mit 158 640 ℳ 16 442 ℳ mehr). Bei der Stadtbahn ist das Mehr zum Theil auf neueröffnete Linien zu schreiben.

*— **Hamburger Straßenbahn.** Mai 642 584 ℳ gegen 605 558 ℳ.

*— **Hamburger Centralbahn.** Mai 105 608 ℳ gegen 111 719 ℳ.

*— **Breslauer Straßenbahn.** Mai 150 553 ℳ (+ 12 962 ℳ).

*— **Breslauer Elektrische Straßenbahn** 91 634 ℳ (+ 10 987 ℳ).

Verloosungen.

Badische 100-Thlr.-Loose vom Jahre 1867. Ziehung am 1. Juni. Auszahlung am 1. August 1898. Am 1. April gezogene Serien: Nr. 10 48 60 61 86 110 205 238 241 308 454 456 504 519 632 634 635 644 654 762 781 815 850 891 904 905 916 997 1014 1032 1162 1221 1251 1261 1298 1317 1345 1355 1508 1538 1539 1565 1584 1642 1659 1713 1735 1764 1817 1824 1849 1864 1893 1897 1920 2030 2074 2295 2398. (Ohne Gewähr.)

Leipziger Börse am 2. Juni.

Wenn auch die geschäftliche Auskehrung, welche der heutige Börsenverkehr nahm, nur mäßigen Ansprüchen zu genügen vermochte, so ist doch zu beobachten gewesen, daß die in den letzten Tagen vorherrschende Zurückhaltung einer freundlicheren Auffassung Platz gemacht hat. Es lagen auch heute wieder für eine Anzahl von Papieren größere Kaufordres vor, welche dem Verkehr zu einer lebhafteren Entwickelung verholfen haben würden, wenn sich Inhaber zur Abgabe von Material geneigter gezeigt hätten.

Einiger Umsatz wollte sich auf dem Anlagemarkte in Reichsanleihe, Sächsischer Rente, Sächsischer 3- und 3½proc. Anleihe, Landrenten, Landescultur, Leipziger Stadtanleihe, Hypothekenbriefen, Ungarischer Goldrente, Teplitzer Stadtanleihe, Aufsiger und Pilsen-Priesener Prioritäten. Eisenbahnactien waren in beiden Buchtheilen der zu höherer Notiz gefragt. Von Bankactien nahmen Credit- und Sparbank, die sich etwas höher stellten, sowie Leipziger Bank am Umsatze Theil. Leipziger Credit lagen fest. Bezüge auf Dresdner Bankverein blieben 0,75 bez. und Geld. Von Industrieactien zeichneten sich durch lebhaftere Umsätze Mansfelder Kupfer und Strickgarnfabrik aus. Ferner fand Besitzwechsel statt in Packfabrik, Grohen Straßenbahn-Obligationen, Riebeck, Hallescher Zuckerraffinerie, Zimmermann, Bank für Grundbesitz, Germania, Zeitzer Paraffin und Fritzsche. Gesucht waren Wiede, Suard's Montanwerte, Wollkämmerei und Elektrische Straßenbahn zu besseren Coursen, Mittweidaer Baumwollspinnerei verlangt, Hartmann sehr gesucht. Tittel & Krüger höher in Frage. Wechsel ruhig. Von Sorten österreichische Noten unverändert, russische Noten 20 Pfg. anziehend.

Börsen- und Handelsberichte.

Berlin, 1. Juni. Anlehensloose. Ansbacher 7-fl.-Loose 32,75 bz., Augsburger 7-fl. 28,75 G., Berlitz 100-Frcs. von 1870 24,00 G., Finnische 10-Thlr. 56,60 bz., Freiburger 15-Frcs. 24,50 B., Mailänder 45-Lire —,—, Mailänder 10-Lire 18,50 bz., Neufchâteler 10-Frcs. —,—, Pappenheimer 7-fl. 20,00 bz., Schwedische 10-Thlr. —,—, Türk. 400-Frcs. 118,75 bz., Venetianer 22,50 bz.

* **Berlin,** 1. Juni. Preussische Pfandbrief-Bank. 3½proc. XVII. bis 1908 98,40 bz G., 3½proc. XVIII. bis 1908 100,00 bz. G., 3½proc. Kleinb.-Oblig. bis 1904 98,10 G., 3½proc. Comm.-Oblig. bis 1907 100,00 G.

* **Berlin,** 1. Juni. Deutsche Grundschuld-Bank. 4proc. 100,20 bz. G., 3½proc. Serie VII. VIII. unkündb. bis 1906 98,80 bz. G., 4proc. Ser. V u. VI., unkündb. bis 1904 102,00 bz. G., 3½proc. Ser. III, IV 99,00 bz. G.

Frankfurt a. M., 1. Juni. Deutsche Vertagsanstalt 167,50 G., Badische Anilin- und Sodafabrik 439,50 G., Badische Zucker Wagk. 54,00 G., Farbwerke Höchst 499,00 G.

Frankfurt a. M., 1. Juni. Mährische Grenzbahn-Obligationen 99,40 G., Mährisch-Schlesische Centralbahn-Obligationen 99,80 G.

Frankfurt a. M., 1. Juni. Effecten-Societät. (Nachbörse.) Handelsgesellschaft 198, Helios 194,80, Disconto 200,40.

Hamburg, 1. Juni. (Schluss.) Preuss. 4proc. Cons. 102,90, österr. Silberrente 96,75, österr. Goldrente 108,10, 4proc. ung. Goldrente 101,00, 1860er Loose —,—, Ital. Rente 99,00, 6proc. Mexikaner 96,80, Oesterr. Credit 226,75, Franzosen 774,00, Lombarden 187,50*, 1860er Russen 100,90, Deutsche Bank 206,80, Disconto 200,40, Berl. Handelsgesellschaft 168,40, Dresdner Bank —,—, Darmstädter Bank —,—, Nationalbank für Deutschland —,—, Hamb. Commerzbank 128,00, Brasil. Bank für Deutschland 171,80, Lübeck-Büchener 170,40, Mariech.-Mlawka 90,25, Ital. Mittelmeerbahn 94,50, do. Meridionalb. 182,75, Schweizer Nordost —,—, do. Central —,—, Oelpr. Südb. 46,50, Laurahütte 206,50, Harpener —,—, Hibernia —,—, Gelsenkirchen —,—, Bochumer —,—, Norddeutsche Jute-Spinnerei 117,25, A.-G. Grame-Werke 78,00, Privatdiscont 3⅝ Prozent, Hamb. P.-A. 128,00, Nordd. Lloyd 116,00, Dynamit-Trust-A. 169,00, Buenos Aires 87,25, 5proc. Hamburger Staatsanleihe 94,25, 3½proc. Hamburger Staatsrente 105,80, Vereinsbank 108,00, Meiningen —,—, 4proc. Chinesische Goldanleihe —,—, Schuckert —,—, 5⅝prozentige Pfandbriefe der finnländischen Vereinsbank 94,00, Hamb. Wechselbank 120,00. Tendenz: Abgeschwächt. Wechselnotirungen: London lang 3 Monat 20,34½ Br., 20,32½ G., 20,38 bez., London kurz 20,46 Br., 20,42 G., 20,44½ bez., London Sicht 20,47½ Br., 20,48½ G., 20,46 bez., Amsterdam 3 Monat 168,35 Br., 167,85 G., 168,00 bez., Oesterr. und Ungar. Banknoten 3 Monat 168,00 Br., 167,50 G., 167,90 bez., Paris Sicht 81,00 Br., 80,70 G., 80,85 bez., Petersburg 3 Monat 214,50 Br., 214,00 G., 214,25 bz., New York Sicht 4,21½ Br., 4,19½ G., 4,20½ bz., do. 60 Tage Sicht 4,17½ Br., 4,15½ G., 4,17 bez. * incl. Zuschl.

Bremen, 1. Juni. A.-G. „Weser" 181 G., Aluminium- und Magnes.-F. St.-A. 70 G., do. Prior.-A. 81 G., Bremen-Besigheim. Oelfabrik 115 B., Bremer Baumw.-Spinnerei Grohn 80 B., do. Seegarei-A. 187½ G., do. Cigarrenfabrikes 140 G., do. Jute-Spinnerei 190 bz., do. Strassenbahn 193½ G., do. Portl.-Cementfabr. Vorz.-A. 95 B., do. Schleppschiff.-Gesellschaft 108½ B., do. Tauwerkfabrik, A.-G. 186½ G., do. Vulkan 165 bz., do. Wollkämmerei 294 B., do. Wollwäscherei 127½ G., Bremer-havener Strassenbahn 138 G., Bugsir-Gesellschaft „Union" 71 G., Dampfschiff-Gesellschaft „Argo" 158½ bz., Dampfschiff-Gesellschaft „Neptun" 148 G., Delmenhorster Linoleumfabrik 215 B., Deutsche Dampfschiff-Gesellsch. „Hansa" 154 bz. p. Ult. —,—, Disch. Linoleumwerke Hansa 168 G., Gebr. Nielsen, Vorz.-A. 115 B., Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G. —,—, Hann. Jute-Spinn. u. Weberei 134 G., Hemelinger Actien-Brauerei 126 G., Hoffmann's Stärkef. —,—, Jutespinnerei und Web. Bremen 152 G., Nordd. Lloyd 115⅝ G., p. Ult. —,—, Nordd. Wollkämmerei u. K.-G.-Spinn. 170½ B., Petroleum-Raff. vorm. A. Korff —,—, Rosario Nitrate-A. 33 G., Schleppschiff.-Ges. Unterweser —,—, Rio Tinto-A. —,—, St. Pauli-Br.-A., ord. 180 B., do. do. preferred 122 B.

Wien, 31. Mai. Bauthienaktien A. 173 G., 173,00 Br., Nordböhmische Kohlenwerksactien 600,00 G., 606,00 Br.

Wien, 1. Jun. Privatverkehr. (Schluss.) Credit 358,60, Lombarden —,—, Elbethalbahn 202,25, Marknoten 58,80 per Cassa, 58,82 per Ultimo. Schwach.

London, 1. Juni. (Schluss-Course.) Engl. 2¾proc. Consols 111⅛ ex, 3proc. Reichs-Anleihe 99, Preuss. 4proc. Consols —,—, 4proc. argent. Goldanl. 70⅞, 4½proc. ausw. Argentin. —,—, 6proc. fund. argent. Anl. 88⅞, Brasil. 89er Anl. 65⅞, 4proc. Chin. 99⅞, 5proc. Egyp. 103⅞, 4proc. un. do. 107⅞, Griech. 81er Anl. 89⅞, do. 87er Mon.-Anl. 42⅞, 4proc. 89er Griechen 23⅞, 5proc. Rupees 65⅞, Italien. 5proc. Rente 91⅞, 6proc. cons. Mexik. 97, Neue 98er do. 94⅞ ex. Oesterr. Goldr. —, 4proc. 84er Russen 2. Serie 103⅞, 4proc. Spanier 84, conv. Türken 21⅞, 4½proc. Trib.-Anl. 108, 4proc. ungar. Goldr. 101⅞, Ottomanbank 11⅞, Anatolier —,—, Anaconda 6, De Beers, neue 27⅞, Incandescent (neue) 11⅞, Rio Tinto, neue 28⅞, Lombarden 7, Canada Pacific 81⅞, Central Pacific 14⅞, Chicago Milwauk. 104⅞, Denver Rio Pref. 48⅞, Louisv. & Nashv. 56⅞, New York Ontario 16, Norf. West Pref., neue 54⅞, North. Pacific 69⅞, Union Pacific 25⅞, Platzdiscont 2 Proc. Neue Chinesen 98,00. Fest.

London, 1. Juni. Abends 6 Uhr 45 Min. Engl. 2¾proc. Consols 111⅛, Preussische Consols —,4procent. Egypter 107⅞, Italiener 91⅞, Consolidirte Mexikaner 97, 4proc. Russen 1889 (II. Serie) 103⅞, conv. Türken 21⅞, 4proc. ungar. Goldrente 101⅞, Ottomanbank 11⅞, Canada Pacific 81⅞, Northern Pacific 69⅞, Neue Chinesen 98. — In die Bank flossen 17 000 ℓ.

Paris, 1. Juni. (Schluss-Course.) 3proc. französ. Rente 102,07, 4proc. Rial-Rente 92,88, 3proc. portugies. Rente 18,18, Portugies. Tabaks-Obligationen 420,00, 4proc. 96er Rumänier —,—, 4proc. 80er Russen 101,30, 4proc. 84er Russen 96,80, 3½proc. russische Anleihe —,—, 5proc. 96er Russen 95,70, 4proc. Serben —,—, 4proc. spanische ausw. Anleihe 84⅞, Conv. Türken 21,56, Türken-Loose 130,50, 4proc. 30er türk. Pr.-Oblig. 402,00, Türk. Tabak —,—, 4proc. ung. Goldrente 101,80, Meridionalbahn 677,00, Oesterreichische Staatsbahn 780,00, Lombarden —,—, Banque de France 3565, Banque de Paris 1127,00, Banque Ottomane 544,00, Credit Lyonnais 820,00, Debeers 698,00, Langlanite Estate 30,00, Rio-Tinto-A. 652,00, Robinson-A. 206,00, Suez-Canal-A. 3040, Privatdiscont 1⅞, Wechsel Amsterdam k. 207,12, do. a. deutsche Pl. 122⅞, do. a. Italien 6⅞, do. London k. 25,27½, Cheq. a. London 25,29½, do. Madrid k. 270,00, do. Wien k. 207,62, Staatsbahn 50,00. Behauptet.

Amsterdam, 1. Juni. (Schluss-Course.) Oesterr. Papierrente Mai-November verz. 84⅝, do. do. Februar-August verz. 84⅝, Oesterr. Silberr. Januar-Juli verz. 84⅝, do. do. April-October verz. 84⅝, Oesterr. Gold. 108⅝, 4proc. Ungar. Gold. 101⅝, 84er Russen 96, Russen (1. Emission) 99⅝, 4proc. Russen von 1894 104⅝, Conv. Türken 21⅝, 4proc. Holl. Anleihe 98⅝, 5proc. garant. Transv.-Oblig. von 1891 109⅝, 6proc. Transvaal —, Warschau-Wiener —,—, Marknoten 58,07, Russische Zollcoupons 181⅝, 5procentige portugiesische mexikanische Eisenbahn-Anleihe 34⅝.

New York, 1. Juni, Abends 6 Uhr. (Schluss-Course.) Anfangs steigend, Schluss fest. Geld für Regierungsbonds 1½ Proc., für andere Sicherheiten 1½ Proc., Wechsel a. London (60 Tage) 4,83⅝, Cable Transfers 4,87⅝, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,21⅞, do. auf Berlin (60 Tage) 94⅞, Atchison Topeka- & Santa-Fé-Actien 12⅝, Canadian Pacific-Actien 85⅛, Central-Pacific-Actien 14⅞, Chicago, Milwaukee & St. Paul-Actien 101⅝, Denver & Rio Grande Preferred 48⅞, Illinois-Centr.-Act. 105⅞, Lake Shore Shares 190, Louisville & Nashville-Actien 56⅞, New York Lake Erie Shares 19⅞, New York Centrals 116⅞, Northern Pacific Preferred (neue Emission) 67⅞, Norfolk and Western Preferred (Interessenzahlungsschein) 52⅞, Philadelphia and Reading First Preferred 40⅞, Union-Pacific-Actien 24⅞, 4proc. Verein. Staaten-Bonds per 1925 122, Silber, Commercial Bars 59⅝. Tendenz für Geld: Leicht.

* **Hamburg,** 1. Juni. Skandinavische Wechselpreise. Stockholm Sicht 112,25—25. Schwedische Bankplätze 3 Monate 111—110,90. Christiania Sicht 112,40—30. Norwegische Bankplätze 3 Monate 111,25—11. Kopenhagen Sicht 112,25—25. Dänische Bankplätze 3 Monate 111,50—11.

Lissabon, 31. Mai. Wechsel auf London 28⅞.

Lissabon, 1. Juni. Wechsel auf Paris 108⅞. — Goldagio 93.

New York, 1. Juni. Wechsel auf London 4,83⅝.

Buenos Aires, 30. April. (H. R. von Ritzen.) Gold befestigte sich in den ersten acht Tagen, ging aber später wieder zurück. Eröffnungscours 203,42, höchster Cours 203,90, niedrigster Cours 202⅞, Schlusscours 203,02. — Wechselcourse schlossen niedriger. London 47⅞ d., Paris 5,06—5,05⅞ Frcs., Antwerpen 5,08—5,07 Frcs., Deutschland 4,12—4,11 ℳ.

Buenos Aires, 31. Mai. (Telegramm der „Banco Aleman Transatlantico".) Goldagio 101⅞.

Rio de Janeiro, 31. Mai. (Telegramm der Brasilianischen Bank für Deutschland.) Wechselcours auf London schwankend, 6⅝—6⅞, 7 d.

Ostasiatische Wechselcourse auf London am 1. Juni.

Bombay, Tel. Transfers 1 s 4 d.	Yokohama 4 M. S.-Credite 2 s ⅝ d.
Kalkutta Tel. Transfers 1 s 4 d.	Singapore 3 M. S.-Credite 1 s 11½ d.
Hongkong 4 M. S.-Credite 1 s 10⅝ d.	Manila 4 M. S.-Bank —.
Shanghai 4 M. S.-Credite 2 s 6⅝ d.	Batavia 4 M. S.-Bank —.

Hongkong, 30. April. (Siemsen & Co.) Shanghai, 25. April. Raten zeigen einen Rückgang und schliessen wie folgt: Telegraphische Transfers 2 s 5⅝ d., 4 Monat Sicht Bankpapier 2 s 6 d., 4 Monat Sicht Privatwechsel 2 s 6⅝ d., 4 Monat Sicht Wechsel auf Deutschland 2,63 ℳ, 4 Monat Sicht Wechsel auf Frankreich 3,20 Frcs. — Hongkong, 29. April. Seit unserem Letzten sind Raten in Uebereinstimmung mit Silber gestiegen und schliessen: London telegraph. Transfers 1 s 10⅝ d., Demand Bankwechsel 1 s 10⅞ d., 4 Monat Sicht Bankwechsel 1 s 10⅝ d., 4 Monat Sicht Privatpapier 1 s 10⅝ d., 6 Monat Sicht do. 1 s 11 d. Frankreich: 4 Monat Sicht Privatpapier 2,60½ Frcs., 6 Monat Sicht Privatpapier 2,61½ Frcs. Hamburg: telegraphische Transfers 1,90½ ℳ, Demand Bankwechsel 1,91 ℳ, 4 Monat Sicht Privatpapier 1,90 ℳ.

Gold- und Silbercourse.

Frankfurt a. M., 1. Juni. Gold- und Silbercours. Gold „al marco" per Kilogr. 2788 Br., 2780 G., ganz feines Scheidegold 1594 Br., hochhaltiges Silber in Barren per Kilogr. 80,00 Br., 79,20 G.

New York, 1. Juni. Silber-Bullion 59⅝.

Wollberichte.

Leipzig, 2. Juni. Kammzug-Notirungen. 1 Uhr Mittags. Juni 3,37 G., Juli 3,47½ G., August 3,47½, September 3,45 G., October 3,45, November 3,42½ B., December 3,40, Januar 3,40 B., Februar-April 3,37½ G. — Umsatz: 20 000 kg. Behauptet.

* **Antwerpen,** 1. Juni. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 6 Uhr 40 Min. La-Plata-Zug Type B. Juni 4,30 Käufer, December 4,30 bezahlt. Behauptet.

* **Antwerpen,** 2. Juni. Wolle. (Telegramm der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 10 Uhr 16 Min. La-Plata-Zug Type B. Juni 4,30 Käufer, December 4,29 bezahlt. — Behauptet.

* **Antwerpen,** 31. Mai. (Originalbericht der Herren Kurth, Weyhmann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) Contract B-Umsätze. In Antwerpener Kammzug-Terminmärkte wurden gehandelt: bis 31. Mai 1898 (gegen bis 31. Mai 1897) auf Juni 1 960 000 kg (2 465 000), auf Juli 2 215 000 kg (2 295 000), auf August 1 710 000 kg (1 720 000), auf September 1 620 000 kg (1 910 000), auf October 1 525 000 kg (1 735 000), auf November 1 480 000 kg (1 515 000), auf December 1 325 000 kg (1 350 000), auf Januar 880 000 kg (1 090 000), auf Februar 135 000 kg (860 000), auf März 105 000 kg (290 000), auf April 20 000 kg (50 000). Total 16 555 000 kg (19 445 000).

Havre, 1. Juni, Abends. Wolle stetig. Juni 130,50, December 131,00.

Baumwolle.

Liverpool, 1. Juni, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. Umsatz 6000 B., davon für Spekulation und Export 300 B. Willig. Amerikaner und Indier 1/32 niedriger. Middling amerikanische Lieferungen: Stetig. Juni-Juli 3,28/64 Verkäuferpreis, Juli-August 3,28/64 Käuferpreis, August-September 3,30/64 Verkäuferpreis, September-October 3,32/64 do., October-November 3,33/64—3,31/64 Käuferpreis, November-December 3,29/64 — 3,30/64 do., December - Januar 3,29/64 — 3,30/64 do., Januar-Februar 3,29/64—3,30/64 do., Februar-März 3,30/64—3,31/64 Verkäuferpreis, März-April 3,31/64 d Käuferpreis.

Havre, 1. Juni, 12 Uhr Mittags. Baumwolle ruhig, Juni 41⅝, December 40⅞.

Havre, 1. Juni, Abends. Baumwolle ruhig, Juni 41⅝, September 41⅝, December 40⅞, März 40⅞.

New York, 31. Mai. (Von Henry Hentz & Co.) Baumwolle ohne Bewegung. Ernteberichte sind allgemein günstiger.

New York, 31. Mai. Baumwolle. Der Markt für loco schloss in New York matt, in New Orleans, Mobile und Charleston ruhig, in Galveston, Norfolk und Augusta fest und sonst stetig. Der Markt auf Lieferung in New York gab auf locale Manipulation nach der Eröffnung nach und schloss matt zu unveränderten bis 2 Points niedrigeren Preisen. Der Markt auf Lieferung in New Orleans schloss ruhig zu unveränderten bis 8 Points niedrigeren Preisen. Gestern Ankünfte: in den atlantischen Häfen 3500, Golfhäfen 3000, 4 indianischen Plätzen 800 B.; Export nach Grossbritannien 12 000 B., Frankreich und dem übrigen Continent nichts.

New York, 1. Juni. Baumwolle. Zufuhren 6000 B. Loco 6⅛, Juni 6,38, Juli 6,42, August 6,45, September 6,29, October 6,27, November 6,27, December 6,29, Januar 6,31, Februar 6,33. New Orleans 6⅛. — Wechsel auf London 4,83⅝.

Flachs, Hanf, Jute.

London, 27. Mai. Flachs. Im Norden Russlands ist das Wetter günstiges geblieben und die Flachsernteaussicht geht unter günstigen Verhältnissen vor sich. Die Flachszufuhren zu den russischen Binnenmärkten bleiben klein. Ein mässiges Geschäft ist in Posten aus den Vorräthen der ländlichen Händler gemacht worden, und in einigen Gegenden haben die Ausführhäuser etwas mehr bezahlen müssen, um zu erlangen, was sie brauchten; im Allgemeinen sind die Händler geneigt, ihre Vorräthe festzuhalten. Die Kindflüsse, die bisher das Geschäft in den Verbrauchsländern hemmten, sind während der letzten Woche noch in Kraft gewesen. Die Umsätze haben den nämlichen Umfang gehabt; Verkäufe von einigen Sorten von gewechteten Flachs sind zu einer kleinen Ermässigung gemacht worden, aber die Preise von anderen Sorten Flachs und auch von Heede und Codilla haben sich voll behauptet.

London, 1. Juni, 1 Uhr Nachm. Hanf stetig, Jute ruhig.

Petersburg, 28. Mai. Flachs. Der Markt ist andauernd still, die Preise haben sich gegen die Vorwoche nicht mehr geändert. Nachfrage ist wohl vorhanden, Geschäfte scheitern aber an der Unlust der Verkäufer, zu den gebotenen Preisen abzugeben. In den letzten Tagen wurde hier benahlt Twaschkow Otborny 166er Krone 87,50 Rbl. und Mologabeede 80 Rbl. Im Gebiete von Bezhetzk ist die Aussaat beendet, die bestellte Fläche ist um 30 Proc. kleiner als im Vorjahre.

Baltimore, 30. Mai. Tabak. Trotz grosser Zufuhren von Maryland verkehrte der Markt diese Woche für die besseren Sorten in ziemlich lebhafter Stimmung und es fanden täglich grosse Umsätze statt; ordinaire und geringe Qualitäten inactive. Ohio sehr still. Die Lieferung des für die französische Regie erforderlichen Quantums haben für 75 Frgc. (ca. 1000 F.) die Herren A. Schumacher & Co., für den Rest (ca. 3000 F.) die Herren A. Henry Lantz & Co. übernommen. Es sind das dieselben Firmen, welchen im vorigen Jahre die Lieferung übertragen war. Inspicirt wurden 2245 F. Maryland und 108 F. Ohio. Vorrath 9989 F. Maryland und 6967 F. Ohio.

Seide. Seidenwaaren.

Lyon, 27. Mai. Seidenwaaren. (Wochenbericht.) Sammete und Bänder. Der Verkehr in glatten Sammeten war etwas weniger lebhaft als in der Vorwoche, die Grossisten warten noch ab, ehe sie ihren Bedarf für die nächste Saison decken, welche Farben und Typen von der Mode beglaubigt erscheinen. Bisher ist für den Augenblick am meisten begehrt. Gestreifte und quadrillirte Sammete, desgleichen Ecossais haben mässiges Interesse. Ombres haben Abnehmer, Peluches werden in kleinen Posten gekauft. Sammetbänder in sehr schmaler Waare, auch in mittelbreit, haben guten Absatz. Das Bänder-Geschäft ist für Stapel-Artikel sehr ruhig; Taffetas in hellen Farben, sodann Gros-grains einfarbig oder Ecossais und Quadrilles sind, nebst Bengalines, besser gesucht. Für Moussoline-Bänder blieb befriedigende Nachfrage. (S. Z. Z.)

* **Mailand,** 31. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 254 B. europäische, 140 B. asiatische Seiden im Gesammtgewicht von 32 415 kg. Ruhig, gute Waare knapp.

* **Lyon,** 31. Mai. Seide. Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 51 B. Organzin, 47 B. Trames, 155 B. ungezwirnt und 156 B. gewogen im Gesammtgewicht von 27 262 kg. Wenig Geschäfte in Folge der Feiertage.

* **Rotterdam,** 1. Juni. Margarine ruhig. Bearbeitete H. 35 fl.

New York, 31. Mai. (Von Henry Hentz & Co.) Kaffee matt ohne Anregung. Nachrichten vom Continent lauten enttäuschend.

Antwerpen, 1. Juni. Schmalz Juni 51½.

New York, 1. Juni. Die Schmalz-Verschiffungen von den atlantischen Häfen in der letzten Woche betrugen: nach Grossbritannien 4 550 000 Pfd., nach dem europäischen Continent 3 090 000 Pfd. gegen 6 000 000 Pfd. resp. 9 880 000 Pfd. in der vorhergehenden Woche.

Berlin, 2. Juni. Eier. Kalkeier —,— mittlere Waare 2,20 ℳ, bessere Waare 2,60 ℳ. Ziemlich lebhaftes Geschäft.

Hamburg, 1. Juni. Kartoffelfabrikate. Tendenz: Fest. Notirungen per 100 kg. Prima grobkörnige Stärke jeglicher Herkunft in der Zollstadt: prompt 24½—25 ℳ. Lieferung Juni-Juli 24½—25 ℳ, im Freihafen: prompt 24½—25 ℳ, Lieferung Juni-Juli 24½—25 ℳ. Prima Mehl jeglicher Herkunft: in der Zollstadt: prompt 25½—26 ℳ, Lieferung Juni-Juli 26½—26 ℳ, im Freihafen: prompt 22½—22 ℳ, Lieferung Juni-Juli 22½—22½ ℳ. Superior grobkörnige Stärke prompt 22—22½ ℳ. Superior-Mehl prompt 20—20½ ℳ. Prima Dextrin weiss und gelb prompt 29½—30½ ℳ. Prima weisser Capillarsyrup 44° prompt 29—30 ℳ. Traubenzucker prima weiss gemischt 29—30 ℳ. — Schmalz. Square-Schmalz in Tierces 50½ ℳ, im Firkins 50 kg 52½ ℳ, im Kübeln à 25 kg 36½ ℳ, in Kisten à 12½ kg 38½ ℳ. Pure Lard Kingan 52½ ℳ für Tierces per Netto-Centner. Alles unverzollt. Choice Grocery Lard der North Packing & Provision Company in Boston (Pure choice quality guaranteed) für Tierces loco 55½ ℳ. Half barrels à 50 kg netto loco 57½ ℳ. Buckets à 25 kg do. 59½ ℳ. Pails à 12½ kg do. 57½ ℳ. Pails à 10 kg do. 57½ ℳ. Alles unverzollt. — Chile-Salpeter. Loco ab Lager 7,35 ℳ. — Kaffee. Gestern Abend war die Tendenz matter, bei einigem Geschäft schwächten September und December je ½ ℳ ab. Schluss 6 Uhr: Juni 30½, Juli 30½, September 31, December 31½, März 32. Der Markt eröffnete heute Morgen etwas fester, für nahe Monate unverändert und ½ ℳ höher für mittlere und entfernte. Zuerst behaupteten sich die Preise im Laufe des Vormittages, später verloren sie bei stärkerem Angebot bis ½ ℳ. Um 12½ Uhr werthete: Juni 30½, Juli 30½, September 30⅞, December 31½, März 32⅞ ℳ. An der Börse blieben die Course stabil, einzelne Sichten zogen ⅛ ℳ an. Der Localmarkt verkehrte in ruhigen Bahnen, von grösseren Umsätzen verlautete nichts. Zufuhren in Rio 12 000 Sack. Tendenz ruhig. Zufuhren in Santos 6000 Sack. Tendenz ruhig. Notirungen: Santos prima 37—41, superior 38—36, good 33—32, regular 28—30, ordinary 27—25, Rio reel ordinar 31—35, Habile 26—36, Guatemala 1a 64—74, do. 2a 58—62, La Guayra Trill. 34—41, do. gewaschene 49—72, Domingo vert. 39—70, Tringe 17—22 ℳ.

Amsterdam, 1. Juni. Java-Kaffee good ordinary 33¾.

Rotterdam, 1. Juni. Kaffee-Terminnotirungen. Santos laufende Sicht 28¼ c, September 15½ c, December 15⅞ c, März 15⅞ c.

New York, 1. Juni. Kaffee fair Rio Nr. 7 6½, Juli 5,85, September 5,95. — Zucker 3⅞. — Zinn 14,65. — Kupfer 12,90. — Schmalz Western steam 6,40, Rohe & Brothers 6,60.

Magdeburg, 1. Juni. Rohzucker-Terminpreise. Abends 7 Uhr. (Nach privater Ermittelung.) Juni 9,77½ ℳ bz., 9,80 ℳ Br., 9,75 ℳ G., Juli 9,90 ℳ Br., 9,85 ℳ G., August 9,92½ ℳ bz., 9,95 ℳ Br., 9,90 ℳ G., September 9,95 ℳ Br., 9,85 ℳ G., October-December 9,75 ℳ Br., 9,70 ℳ G., Januar-März 9,60 ℳ bz., 9,62½ ℳ Br., 9,57½ ℳ G. — Stetig.

Magdeburg, 2. Juni. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Zuckschwerd & Seuchel. Melis I. 23,50. Tendenz: Fest. 89 proc. Kornzucker notirten 9,90 c. 10,85—10,90. Stetig.

Hamburg, 1. Juni, Nachmittag 3 Uhr. Zuckermarkt. (Schlussbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Juni 9,77½, Juli 9,82½, August 9,95½, October 9,75, December 9,77½, März 9,95. Ruhig.

Hamburg, 1. Juni, 6 Uhr Abends. Zuckermarkt. (Telegramm der Hamburger Firma Joswich & Co., Hamburg.) Rübenzucker I. Product Basis 88 proc. frei an Bord Hamburg Juni 9,77½, August 9,90, October-December 9,72½. Ruhig.

* **Prag,** 1. Juni. Zuckerbörse. Der Markt war bereits V